

# Zehn Schritte

**1** Babyfreundliche Geburtskliniken haben schriftliche Richtlinien zur Betreuung von Mutter und Kind und zum Stillen. Diese Richtlinien werden regelmäßig mit allen Mitarbeitern besprochen.



**2** Babyfreundliche Geburtskliniken schulen die Mitarbeiter, damit sie die Richtlinien auch umsetzen können.



**3** Babyfreundliche Geburtskliniken informieren schwangere Frauen über die Bedeutung der Eltern-Kind-Bindung und über den Nutzen des Stillens.



**4** Die Mütter haben die Möglichkeit, unmittelbar ab Geburt ununterbrochenen Hautkontakt mit ihrem Baby zu haben, mindestens eine Stunde lang oder bis das Baby das erste Mal gestillt wurde.



**5** Babyfreundliche Geburtskliniken zeigen den Müttern, wie sie ihr Baby richtig anlegen. Außerdem informieren sie die Mütter, wie sie ihre Milchproduktion aufrechterhalten können, auch im Falle einer Trennung von ihrem Kind.



**10** Die Mütter werden bei Entlassung auf weitere Unterstützungsangebote hingewiesen, z. B. auf Stillgruppen.



Mitglied der Initiative  
**BABYFREUNDLICH**  
[www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org)



**9** Babyfreundliche Geburtskliniken praktizieren Fütterungsmethoden, die das Stillen nicht beeinträchtigen. Künstliche Sauger werden dabei nicht eingesetzt.



**8** Babyfreundliche Geburtskliniken ermuntern zum Stillen/ Füttern nach Bedarf.



**7** Mutter und Kind können Tag und Nacht zusammen sein.



**6** Neugeborene brauchen in der Regel nur Muttermilch. Sonstige Flüssigkeiten oder Nahrungen erhalten sie nur dann, wenn es medizinisch notwendig ist.